

Jahresbericht 2018

Rück- und Ausblick des Präsidiums

Das Jahr 2018 brachte leider die Bestätigung unserer Befürchtungen: Das viel zitierte „weiterbetreiben solange sicher“ wird stets im Sinne der AKW-Betreiberinnen ausgelegt. Höhepunkt dieser Entwicklung war die Freigabe des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) zum Wiederanfahren von Beznau I im März 2018. Dies nach drei Jahren Stillstand und ohne dass die bekannten Probleme wirklich behoben worden wären. NWA Aargau hat sich gemeinsam mit anderen Gruppierungen mit einer lautstarken Aktion noch am Tag der Verkündung der schlechten Nachricht vor dem Axpo Hauptsitz in Baden gegen diese schamlose Entscheidung gewehrt.

Ein weiterer Schlag ins Gesicht waren auch die im Dezember 2018 vom Bundesrat in beschlossenen Ordnungsänderungen, die u.a. die Grenzwerte für den Austritt von radioaktiver Strahlung im Erdbebenfall um den Faktor 100 erhöht. Auch hier hatte sich NWA Aargau zusammen mit vielen Partnerorganisation mit einem viel beachteten Video (https://www.youtube.com/watch?v=1I6V_Wb2rEk) erfolgreich dafür eingesetzt, dass möglichst viele negative Vernehmlassungsantworten eingereicht wurden: Über 9000 Personen sind dem Aufruf gefolgt. Doch selbst darüber setzte sich die abtretende Doris Leuthardt und mit ihr die Mehrheit des Bundesrates selbstherrlich hinweg. Die Klage gegen die Axpo, die sich ebenfalls um diesen Grenzwert drehte, wurde im Januar 2019 vom Bundesverwaltungsgericht abgewiesen.

Neben Beznau bereitet aber auch das Atomkraftwerk Leibstadt zunehmend Grund zur Sorge. Nach zahlreichen Pannen im Jahr 2018 platzte selbst dem sonst so gedulden ENSI im Januar 2019 der Kragen: Es forderte eine massive Verbesserung der Sicherheitskultur. Ob sich was geändert hat, bleibt fraglich: Während ich diese Zeilen schreibe, kommt die Nachricht rein, dass es im AKW zu einer Schnellabschaltung kam.

Etwas erfreulicher ist der Ausblick auf das laufende Jahr 2019. Im Winter hat die Klimastreikbewegung die Schweiz erreicht und zeitigte bei verschiedenen kantonalen Wahlen Gewinne für „Umweltparteien“. NWA Aargau konnte für seine Filmvorführung „Climate Warriors“ im März nebst dem Regisseur Carl-A. Fechner eine Vertreterin des Schulstreiks Basel, Alena Näf, für eine Podiumsdiskussion gewinnen. Es war sehr erfrischend, mit wieviel Elan die Jugend ans Werk geht. Doch auch hier gilt es wachsam zu sein. Die Atomlobby wittert Morgenluft und tischt zum wiederholten Mal die Mär vom CO₂-freien Atomstrom auf, der das Klima retten könne – eine Behauptung, die längst widerlegt ist.

Im Herbst stehen nationale Wahlen an. Es gilt den Schwung zu nutzen, um auch im National- und Ständerat eine ökologische Wende herbeizuführen. Im Aargau steht zudem die Revision des Energiegesetzes an, in der es vor allem um die Umsetzung neuer Gebäudevorschriften geht. Auch hier gilt es nicht nachzugeben. Nicht zuletzt deshalb wurde die kantonale Initiative „Klimaschutz braucht Initiative“ gestartet, die von NWA Aargau mitgetragen wird. In diesem Sinne: Dranne bleibe!

Andreas Fischer, April 2019

Chronik des Vereinsjahres 2018

Aktivitäten

6. März 2018

Beznau-Alarm

NWA Aargau war eine der treibenden Kräfte des so genannten Beznau-Alarm (s. www.beznau-alarm.ch), der in einem ohrenbetäubenden Protest am 6. März vor dem Hauptsitz der Axpo gipfelte.

12. April 2018

Video-Aufruf zur Teilnahme an der Vernehmlassung zur Änderung der Kernenergieverordnung.

NWA Aargau beteiligte sich aktiv an der Erstellung eines Videos, das zum Widerstand gegen die geplante und leider mittlerweile umgesetzten Revision der Kernenergieverordnung (s.o.) aufrief. Das Video war ein grosser Erfolg. Parallel dazu versuchte der Präsident von NWA Aargau, Andreas Fischer, mit einer Motion im Grossen Rat, den Kanton Aargau zu einer ablehnenden Vernehmlassung zu bewegen. Leider war die bürgerliche Übermacht zu gross.

1. Mai 2018

Standaktionen und Flyerverteilung

Wiederum waren Vorstandsmitglieder von NWA Aargau in Aarau und Rheinfelden am 1. Mai präsent.

3. Juli 2018

Mitgliederversammlung NWA Aargau

Die Mitgliederversammlung im Naturama war gut besucht. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil, zeigte uns Cornelia Hesse-Honegger die traurige Macht der schwachen Strahlung, die Insekten mutieren lässt.

25. August 2018

Resolution „Beznau geordnet stilllegen statt Unfall provozieren“

Exponenten von NWA Aargau waren an der oben genannten Resolution zuhänden der Delegiertenversammlung der Grünen Schweiz beteiligt. Die von den Grünen Aargau eingereichte Resolution wurde von den Delegierten angenommen. Damit wurden die Grünen verpflichtet, sich verstärkt für einen Ausstiegsplan einzusetzen.

1./2. Dezember 2018

Stand an der Delegiertenversammlung der SP Schweiz in Windisch

NWA Aargau konnte an der Delegiertenversammlung der SP Schweiz in Windisch an einem Stand Werbung machen und mit den Genossinnen und Genossen über die aktuelle Energiepolitik und den Stand des Atomausstiegs diskutieren.

13. Dezember 2018

Protestaktion bei der Gründung des Vereins „Regionalkonferenz Jura Ost“

NWA Aargau stellt seit Jahren eine Vertreterin in der so genannten Regionalkonferenz Jura Ost, die die Abklärungen zu einem möglichen Atommüllendlager in der Region Bözberg begleitet. Am 13. Dezember wurde das Gremium in einen Verein umgewandelt. NWA Aargau brachte zusammen mit weiteren atomkritischen Organisationen einige Statutenänderungsanträge ein, von denen sogar einige angenommen wurden. Vor dem Versammlungssaal wurden die Teilnehmenden zudem mit einer Protestaktion begrüsst.

Vernetzungsarbeit

Auch 2018 hat NWA Aargau sein bewährtes Networking weitergeführt mit einem regelmässigen Infoaustausch unter den atomkritischen Organisationen und politischen Parteien. Hervorzuheben ist insbesondere die **Arbeitsgruppe Beznau-Alarm (s.o.)** sowie die **Aktivitäten rund um das Thema Atommülllager**.

Allgemeine Vereinstätigkeit

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Jahr 2018 dreimal. Dazwischen wurden zahlreiche Aktionen und Vernehmlassungen auf dem (Mail-)Korrespondenzweg besprochen und organisiert.

Mitgliederbrief/Newsletter

2018 erhielten die NWA Mitglieder nur die Einladung zur Mitgliederversammlung per Post. Über die anderen, meist kurzfristig angesetzten Aktivitäten informierten wir per Mail-Newsletter. Wer letzteren nicht erhält, sei gebeten, seine Mail-Adresse an nwa-aargau@gmx.ch zu senden.

Medienmitteilungen und Vernehmlassungen

NWA Aargau beteiligte sich im vergangenen Jahr an zahlreichen Vernehmlassungen: Wie oben schon erwähnt, an derjenigen zur Änderung der Kernenergieverordnung. Zudem haben wir uns auf nationaler Ebene zum Abschluss der zweiten Etappe der Suche nach einem Atommüllendlager geäussert. Auf kantonaler Ebene haben wir an der Vernehmlassung zur Änderung des Energiegesetzes teilgenommen (s.o.). Zu den eingereichten Stellungnahmen haben wir jeweils eine Medienmitteilung veröffentlicht wie auch zum Entscheid des ENSI, dass Beznau wieder angefahren werden darf.

Andreas Fischer, 25. April 2019